

## Obstsortendatenbank

Textquelle:

# DEUTSCHE POMOLOGIE.

Chromolithographische Abbildung, Beschreibung und Kulturanweisung

der

empfehlenswerthesten Sorten

Äpfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen, Aprikosen, Pfirsiche und Weintrauben.



Nach den Ermittlungen des  
Deutschen Pomologen-Vereins

herausgegeben von

W. LAUCHE,

K. Garten-Inspector, Lehrer des Gartenbaues an der K. Gärtner-Lehranstalt zu Potsdam.  
Inhaber der grossen gold. Medaille für Leistungen im Gartenbau etc.

---

APRICOSEN. PFIRSICHE. WEIN.

---

BERLIN.  
VERLAG VON PAUL PAREY.

Verlagsbhandlung für Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwesen.

1882.

# Apricose von Tours.

\*\* Mitte August.



**H**eimath und **Vorkommen:** sie ist französischen Ursprungs und seit 1750 bekannt. Duhamel beschrieb sie zuerst 1768.

**Literatur und Synonyme:** 1. Alberge de Tours (Fillassier, Dictionnaire du jardinier français, 1791, t. I. p. 8). 2. Tourser Apricose (Dittrich, systematisches Handbuch der Obstkunde, 1840, t. II. p. 386). 3. Alberge franc (Poiteau, Pomologie française, 1846, t. I. No. 5). 4. Tourser Apricose (Fintelmann, die Obstbaumzucht, 1839, S. 490. No. 10). 5. Alberge (André Leroy, Dictionnaire de Pomologie, V. No. 1).

**Gestalt:** mittelgrosse, etwa 45 mm breite und eben so hohe Frucht, oft etwas hoch gebaut, in der Regel aber leicht zusammengedrückt; Furche eng und tief.

**Stempelpunkt:** klein, auf einer schwachen Spitze stehend; Stieleinsenkung tief und eng.

**Schale:** dünn, etwas wollig, weisslichgelb, auf der Sonnenseite schwach geröthet.

**Fleisch:** gelb, fein, schmelzend, gut vom Steine lösend, süss, von sehr angenehmem, gewürztem Geschmacke.

**Stein:** oval, dick, nicht sehr rauh, nach dem Stiele zu abgestumpft, oben kurz zugespitzt; Rückennaht breit und scharf. Samen bitter.

**Reifzeit und Nutzung:** Mitte August; für Tafel und Haushalt gleich gut.

**Eigenschaften des Baumes:** er wächst schwach, blüht spät und ist sehr fruchtbar.

Die Sommertriebe sind lang, olivengrün, oben bräunlich, fein punktirt; Augen zu 3—5, klein, eiförmig, abstehend. Blätter klein, rundlich-eiförmig, lang zugespitzt, gezähnt; Blattstiel dick und kurz, röthlich; Blüten klein, weiss, röthlich angehaucht.

Wenn die Früchte auch etwas klein sind, so zeichnet sich diese Sorte doch durch grosse Tragbarkeit und guten Geschmack aus.

